



Stadtgärtnern im Klimawandel 10

WASSER IST EIN TEURES GUT!

REGENWASSER UND GRAUWASSER SIND WERTVOLLE QUELLEN ZUR GARTENBEWÄSSERUNG UND ENTLASTEN DIE UMWELT UND IHREN GELDBEUTEL.

Die Wasserversorgung der Pflanzen mit Niederschlagswasser stößt zunehmend an ihre Grenzen. Eine Zusatzbewässerung scheint oft unumgänglich. Die Bereitstellung von Grund- und Trinkwasser bedeutet einen hohen technologischen und energetischen Aufwand. Wenngleich in Berlin noch keine akute Wasserknappheit besteht, ist es aus ökologischer und finanzieller Sicht sinnvoll, diese Ressource zu schonen.

Niederschläge in Regentonnen aufzufangen ist weit

verbreitet und zweckmäßig. **Teiche und Feuchtbiotope als Wassersammelbecken** bieten zudem **Lebensraum für Pflanzen- und Tierarten**. Achtung: Poolwasser mit chemischen Zusätzen muss ordnungsgemäß entsorgt werden, da es sonst das Bodenleben schädigt! Hingegen ist **Grauwasser** ohne bedenkliche Stoffe wie Natrium, Salz und Tenside als **Abwasser viel zu schade**. Verwenden Sie es nach einer einfachen Reinigung durch einen Sandfilter wieder zum Gießen!



IBC-Tanks fassen 1000 Liter Wasser und können – soweit sie aus der Nahrungsmittelindustrie stammen – als Regenwasserauffanganlage sinnvoll wiederverwendet werden (Foto: Eva Foos, Maxim Kinder- und Jugendkulturzentrum, Berlin).



<https://www.gartenfreunde-berlin.de/>

E-Mail: info@gartenfreunde-berlin.de
Tel.: 030 / 30 09 32-0



<http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten>

Konzept und Idee: Thomas Aenis, Eva Foos, Tilla Ziems und Paula Zinsmeister
Humboldt-Universität zu Berlin
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation
Projekt: „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“
Luisenstr. 53, 10099 Berlin
Tel.: 030 / 2093 6510
www.agrarberatung.hu-berlin.de

Layout und Illustration: www.katrinuecker.de

Stand: März 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages